

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	26 Unterweser
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	6,82
Alte Wasserkörper Nr.	26090
Gewässertyp	11 Organisch geprägte Bäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	unklassifiziert (U)
Degradation	
Saprobie	unklassifiziert (U)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	gut (2)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 7 3 26 62 0
Wasserkörper kartiert [%]	98

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Teichfledermaus-Gewässer im Raum
Bremerhaven/Bremen (DENI_2517-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

N. d. Roten Liste für d. niedersächs. Flachl. kommen 2
stark gefährdete Arten im WK vor. Auch 3 weit. Arten, d.
als gef. eingest. sind treten auf. Vom Aussterben
bedroht sind d. Wanze Sigara hellensii u. d. als st. gef.
eingest. Muschel Pisidium amnicum.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Folgende Kernmaßnahmen sind zu empfehlen: 1) Eigendynamische Gewässerentwicklung zulassen und fördern; Reduzierung der Unterhaltung auf ein Mindestmaß. 2) Ausweisung von ungenutzten Uferrandstreifen mit Förderung einer gewässertypischen (Gehölz)vegetation, Extensivierung der Nutzung im sich anschließenden Gewässerumfeld. 3) Prüfung der Querbauwerke und ggf. Anpassung in Hinsicht auf Durchgängigkeit, wenn möglich Aufgabe der Stauhaltung 4) Möglichst Schaffung von vernässten Auenbereichen (Einstellung der Landentwässerung).

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Staueffekte	2	Es ist mindestens eine Stauhaltung vorhanden, der Einfluss ist nicht bekannt.	
Diffuse Quellen	2	Acker = 25%; Wald = 46%; Grünland = 13%; Siedlung = 3%; Vegetation = 6%; Feuchtfläche = 6%. Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	2	Acker = 25%; Wald = 46%; Grünland = 13%; Siedlung = 3%; Vegetation = 6%; Feuchtfläche = 6%. Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	1	fast überall sehr offene Lage	
fehlende Beschattung	3	geringe Anzahl von Ufergehölzen vorhanden	Gehölzentwicklung fördern
intensive Unterhaltung	4		gewässerschonende Unterhaltung ohne direkte Sohlräumung
starke Strukturdefizite	4	strukturarme Uferbereiche	Maßnahmen zur Erhöhung der strukturellen Vielfalt
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
26090A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Der Verlauf ist insgesamt verkürzt und tlw. begradigt. Strukturgüteklassen sind abschnittsweise heterogen verteilt und reichen nach Übersichtskartierung von gering bis stark verändert (Kl. 3- 5).	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
26090A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	ja	Wo möglich Regelprofil verfallen lassen.
26090A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	prüfen	evtl.lokale Einbringung von Totholzsschwellen.
26090A	Keine Ufergehölze	4	Ufergehölze über den Verlauf sehr unterschiedlich ausgeprägt: Teilweise gut ausgeprägte Bestände, aber auch Abschnitte komplett ohne Gehölzbestand.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Förderung standorttypischer Auegehölze aus Eigenansaat und Initialpflanzungen.
26090A	Festsubstrat defizitär	2	Unbekannt.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	nein	
26090A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2	Unbekannt, durch Seitengraben und oberflächige Einschwemmungen sind Einträge aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen denkbar.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
26090A	Starke Abflussveränderungen	4	Stauhaltung Mühlenteich.	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	Prüfen ob Stauhaltung aufgegeben werden kann. Wenn ja, Teich aufgeben; Fläche in Feuchtgebiet umwandeln; Gewässerlauf im ehemaligen Teichbereich Eigendynamik überlassen.
26090A	Aue beeinträchtigt	3	Aue landwirtschaftlich genutzt und künstlich entwässert.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Landwirtschaft im unmittelbaren Gewässerbereich extensivieren bzw. Nutzung dort aufgeben (ungenutzte breite feuchte Randstreifen). Landentwässerung einstellen/ reduzieren.
26090A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Es sind drei Querbauwerke vorhanden. Im Bereich der Mühlenanlagen wird die Durchgängigkeit unterbunden.	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Prüfung der Querbauwerke und Rückbau/ Umbau.
26090A	Intensive Unterhaltung	4	Unterhaltung streckenweise vermutlich intensiv.			ja	Unterhaltung reduzieren/ umstellen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung